DISKRIMINIERUNG

minor

Gruppe: „Türkisches Frauenforum Berlin"

Hallo an alle!
Ich bin unerwartet schwanger geworden. Da mein ältester Sohn krank ist, haben wir uns für eine Abtreibung entschieden. Heute war ich bei einem Frauenarzt für eine Abtreibung. Als der Arzt Deutsch gesprochen hat, fragte ich, ob er Englisch sprechen könnte. Er wurde wütend und unhöflich. Er hat gesagt, dass er 10 Sprachen sprechen könnte, aber mit mir kein Englisch sprechen würde. Er sagte: „Du weißt, wie du in mein Land kommst, aber du kennst meine Sprache nicht." Er gab mir meine Unterlagen zurück und hat gesagt, ich solle mir einen anderen Arzt suchen.

Es tut mir sehr leid, dass Sie das erlebt haben.
Sie können eine offizielle Beschwerde zu der Diskriminierung, die Sie erlebt haben, bei der Beschwerdestelle einreichen: (Link)
Es gibt auch spezielle Stellen, die Menschen beraten, die eine Diskriminierung erfahren haben: (Link)
Sie können auch Unterstützung in Ihrer eigenen Sprache erhalten und so auch Ihren Beschwerdebrief auf Deutsch vorbereiten. Es gibt auch eine Stelle, bei der Sie Unterstützung für Patientenrechte auf verschiedene Sprachen bekommen können: (Link)
Da der Vorfall während eines Arztbesuches stattfand, können Sie sich alternativ an das örtliche Gesundheitsamt wenden oder eine Beschwerde bei der Landesärztekammer einreichen.
Passen Sie auf sich auf! Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag!

Insgesamt erhielt im Jahr 2020 die Antidiskriminierungsstelle 6.383 Anfragen, die sich mindestens auf ein Diskriminierungsmerkmal laut dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zurückführen lassen. 41 % der Anfragen hatten einen Zusammenhang mit dem Diskriminierungsmerkmal Behinderung und chronische Krankheiten, 33 % bezogen sich auf ethnische Herkunft und 17 % auf das Geschlecht.

FALLSAMMLUNG
DIGITAL
STREETWORK